

**Betrifft:** Entbindung von Mehrdienstleistungen - MDL  
aus Gesundheitsgründen

An den  
Fachausschuss bei der LPD OÖ  
LINZ

### Antrag

Der Fachausschuss - FA möge an den Zentralausschuss - ZA herantreten, um zu erreichen, dass in Verhandlungen mit dem BM.I eine Änderung des Dienstzeitmanagement - DiMa erreicht wird und in Pt. 2.1.11. folgender Absatz 6 angefügt wird:

*„6) Ist bereits im Zuge der Dienstenteilung (konkrete Dienstplanerstellung für das Folgemonat) die Anordnung einer MDL vorab notwendig, so ist auf die individuelle Leistungsfähigkeit der Bediensteten Rücksicht zu nehmen. Insbesondere ist der physischen und psychischen Belastbarkeit des Einzelnen im Hinblick auf sein Alter oder seine gesundheitliche Verfassung Rechnung zu tragen.“*

Weiters möge diesbezüglich im DiMa- Handbuch zu Pt. 2.1.11. folgende Klarstellung getroffen werden:

*„Bei Vorliegen entsprechender ärztlicher Bescheinigungen und nach Prüfung durch den ärztlichen Dienst hat auf dessen Empfehlung bis auf Widerruf eine individuell zu vereinbarende Entbindung von vorab angeordneten MDL zu erfolgen.“*

## **Begründung**

Bedingt durch die steigenden Belastungen im Exekutivdienst stoßen insbesondere ältere Bedienstete (Stichwort Generation 50+) immer öfter an ihre Grenzen. Vor allem die zusätzlich gegebene Notwendigkeit der regelmäßigen Leistung von Überstunden führt dabei oftmals zu einer weiteren Verschlechterung von ohnehin bereits gegebenen Gesundheitsbeeinträchtigungen. Schon zum Zwecke der Erhaltung der Dienstfähigkeit dieser Bediensteten scheint daher dringend eine diesbezügliche Entbindung von Mehrdienstleistungen im erforderlichen Ausmaß geboten. Durch die beantragten Ergänzungen im DiMa wird diesem Erfordernis Rechnung getragen und zugleich eine gebotene Rechtssicherheit für die mit der Diensteinteilung betrauten Vorgesetzten hergestellt.

Ergänzend ist anzumerken, dass damit auch die in derartigen Fällen vielfach gewählte Vorgangsweise eines Teilzeitgesuchs, welche de facto auf die Befreiung zur Leistung von MDL abzielt, obsolet wäre. Somit würde diese Maßnahme auch einer wünschenswerten Einsparung beim Verwaltungsaufwand zuträglich sein.

Josef Wagenthaler  
Vors.Stv. FA OÖ

Robert Neuwirth  
Mitglied FA OÖ